

1 Wie war's in den Ferien? Seite 6

Das lernt ihr: Sagen, wie die Ferien waren • Das Wetter beschreiben • Von (Ferien-)Erlebnissen erzählen • Vermutungen äußern

Grammatik: Possessivartikel im Dativ • Perfekt mit *sein* oder *haben* • Partizip von trennbaren und nicht trennbaren Verben

Phonetik: Wortakzent bei Verben mit Vorsilben

Landeskunde: Ferienregionen in Deutschland, Österreich und der Schweiz

Lerntipp: Verben mit Partizipien lernen

Video: Staycation – zu Hause bleiben und trotzdem Spaß haben!



2 Viel Erfolg! Seite 16

Das lernt ihr: Über Pläne, Hoffnungen und Wünsche sprechen • Vermutungen äußern • Über Berufe sprechen • Etwas begründen • Von ersten Berufserfahrungen berichten • Gefühle äußern

Grammatik: Nebensätze mit *dass* und *weil* • Modalverben im Präteritum

Phonetik: Die Laute *r* und *l* richtig aussprechen

Projekt: Ein Plakat über den Beruf eines Familienmitglieds machen

Landeskunde: Girls' Day und Boys' Day

Lerntipp: Ausdrücke mit *dass* in festen Wendungen lernen

Video: Traumberufe – Wunsch und Realität



3 Gute Freunde! Seite 26

Das lernt ihr: Über Freundschaft sprechen • Eine Geschichte erzählen • Um Hilfe bitten und Hilfe anbieten • Eigenschaften benennen und vergleichen • Komplimente machen

Grammatik: Personalpronomen im Dativ • Verben mit Dativ und Akkusativ • Komparativ • Vergleiche

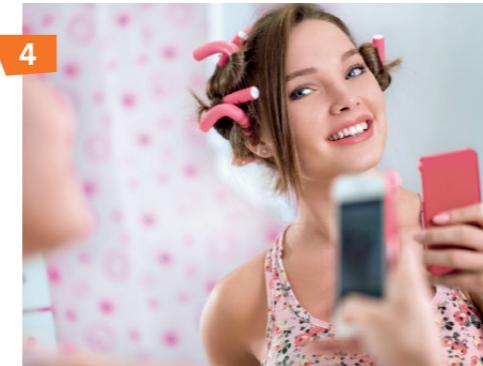
Phonetik: Aussprache von *h*

Lied: Weil ich dich brauche

Projekt: So sind Freunde!

Lerntipp: Adjektive in Paaren lernen

Video: Wie gut ist unsere Freundschaft?



Fakten & Kurioses Seite 36

Landeskunde zu Deutschland, Österreich und der Schweiz

Kleine Pause Seite 40

Spielen und Wiederholen



4 Bist du online? Seite 42

Das lernt ihr: Über Medien sprechen • Sagen, was passiert, wenn ... • Sagen, was man darf und nicht darf • Sagen, was jemand tun soll • Ein Interview durchführen

Grammatik: Die Modalverben *dürfen* und *sollen* • Sätze mit *wenn*

Phonetik: Aussprache englischer Wörter

Projekt: Ein Interview

Landeskunde: Gebrauch sozialer Medien unter Jugendlichen

Lerntipp: Zum Lernen den Flugmodus aktivieren

Video: Digitaler Stress

5 Zusammen sind wir stark Seite 52

Das lernt ihr: Über das Zusammenleben sprechen • Über Gefühle sprechen • Streiten und Kompromisse finden • Regeln formulieren

Grammatik: Reflexive Verben • *welche*, *welcher*, *welches* • *jede*, *jeder*, *jedes* • müssen vs. nicht dürfen

Phonetik: Intonation

Landeskunde: Die Carl-Strehl-Schule in Marburg

Video: Eine Welt ohne Regeln

6 Voll im Trend Seite 62

Das lernt ihr: Sagen, was euch gefällt • Sachen und Personen beschreiben • Über Kleidung sprechen und Kleidung kaufen • Über eine Statistik sprechen

Grammatik: Adjektive vor dem Nomen

Phonetik: Die Endungen *-e*, *-en*, *-es* und *-er* sprechen

Projekt: Dafür geben wir Geld aus

Landeskunde: Was Jugendliche mit ihrem Geld machen

Lerntipp: Mit Mindmaps arbeiten und Wörter in Wortfeldern lernen

Video: Was uns glücklich macht

7 Das ist mir wichtig Seite 72

Das lernt ihr: Über besondere Tage sprechen • Das Datum erfragen und nennen • Personen vorstellen • Aus dem Schulleben erzählen • Eine Geschichte erschließen

Grammatik: Ordinalzahlen • Adjektivendungen und Ordinalzahlen im Dativ

Phonetik: Konsonantengruppen aussprechen

Lied: Von klein bis groß

Landeskunde: Etappen in der Schulzeit

Lerntipp: Gezielt Informationen in Texten suchen, einen Text ohne Wörterbuch verstehen

Video: Diskussionsrunde: Kann Schule auch anders funktionieren?

Fakten & Kurioses Seite 82

Landeskunde zu Deutschland, Österreich und der Schweiz

Große Pause Seite 86

Spielen und Wiederholen



1 Das machen Freunde zusammen

a Seht die Fotos an. Was machen die Jugendlichen zusammen? Sprecht in der Klasse.

b Was macht ihr mit Freunden? Sammelt Aktivitäten.

Ich bin viel mit meiner Freundin zusammen.
Nach der Schule chillen wir immer.

Ich treffe meinen Freund nicht so oft. Aber wir
chatten viel und kommentieren unsere Posts.

2 So habe ich meine Freunde kennengelernt

a Hört zu. Welches Foto von links (A–F) passt?

b Lest die Sätze 1–5. Hört dann das Interview noch einmal und kreuzt an:
Ja oder Nein.

1. Timo hat sehr viele Freunde.
2. Er kennt Mahmood schon lange.
3. Till ist neu in der Klasse von Timo.
4. Till spielt Schlagzeug und Gitarre.
5. Timo macht mit seinen Freunden zusammen die Hausaufgaben.

Ja	Nein

3 Ist Jana langweilig?

a Jana und Celine sind Freundinnen geworden. Wie war es am Anfang?
Ordnet die Bilder.



b Erzählt die Geschichte von Jana und Celine.

... waren zusammen in einer Klasse. • ... hat gedacht, dass ... langweilig ist. • In der Pause war ... oft allein. • ... hat wenig geredet. • ... hat ein Bild von ... gezeichnet. • ... hat das Bild gesehen. • ... wollte ... als Freundin. • ... haben viel geredet. •

Zum Schluss sind ... Freundinnen geworden.

c Wählt eine Aufgabe (A oder B) und schreibt die Geschichte.

A Wie hast du eine Freundin oder einen Freund kennengelernt?

B Denk an eine Freundin oder einen Freund. Was habt ihr schon zusammen erlebt?

Das lerne ich: über Freundschaft sprechen • eine Geschichte erzählen • um Hilfe bitten und Hilfe anbieten • Eigenschaften benennen und vergleichen • Komplimente machen

4 Weil ich dich brauche

- a Hört das Lied von Samuel Reißen. Welches Bild passt für euch am besten? Warum?



- b Hört das Lied noch einmal und ordnet die Strophen. Eine Strophe bleibt übrig.

Ich bin gut drauf,
aber dir geht's nicht gut.
Ich helfe dir,
denn wir sind Freunde.

Dir geht es gut,
aber ich bin schlecht drauf.
Du hilfst mir,
denn wir sind Freunde.

Du bist für mich da.
Ich bin für dich da.
Wir sind für uns da,
denn wir sind Freunde.

Ein Freund hilft uns
und wir helfen ihm.
Eine Freundin zu haben
ist schön, denn sie hilft
uns und wir helfen ihr.

Weil ich dich brauche,
weil du mich brauchst,
weil wir uns brauchen,
sind wir Freunde.

Ein Freund ist ein
Freund, was auch passiert.
Es ist schrecklich,
wenn man Freunde verliert.

- c Welche Strophe gefällt euch am besten? Lest sie vor. Hört dann das Lied noch einmal.
Wer mag, singt mit.

- d Lest die Strophen noch einmal und ergänzt die Dativpronomen im Kasten.

Denk nach!

Pronomen im Dativ

ich	Ein Freund hilft <u>mir</u> .	wir	Ein Freund hilft <u>_____</u> .
du	Ein Freund hilft <u>_____</u> .	ihr	Ein Freund hilft <u>euch</u> .
er/es	Ein Freund hilft <u>_____</u> .	sie	Ein Freund hilft <u>ihnen</u> .
sie	Ein Freund hilft <u>_____</u> .	Sie	Ein Freund hilft <u>Ihnen</u> .

- e Das *h*. Hört zu und sprecht nach. Welches *h* spricht man? Unterstreichst.

Er hilft ihr. • Sie hilft ihm. • Wir helfen ihnen. • Können wir Ihnen helfen?
Ich habe ihm geholfen. • Können Sie mir helfen? • Helft ihr uns?

5 Ich brauche deine Hilfe

- a Wer sagt was? Seht das Bild an und ordnet den Dialog. Hört zur Kontrolle.

- Okay, okay. Keine Panik! Ich erkläre dir die Aufgabe ganz genau. Die ist gar nicht so schwer.
- Jana, du bist doch gut in Mathe. Kannst du mir helfen? Ich verstehe das nicht. Ich muss morgen in der Klassenarbeit unbedingt eine Drei schreiben. Ich brauche deine Hilfe.
- Alles. Du musst mir alles erklären. Ich verstehe überhaupt nichts.
- Klar, welche Aufgabe meinst du? Zeig mir das Problem. Was verstehst du nicht?



- b Verstärkungswörter. Hört die Sätze und sprecht nach.

Ich muss unbedingt lernen. • Ich muss unbedingt eine Drei schreiben. • Ich verstehe überhaupt nichts. • Die Aufgabe ist gar nicht so schwer.

- c Lest den Dialog in a zu zweit. Achtet auf die Betonung.

- d Lest die Sätze. Markiert die Person und die Sache unterschiedlich. Was steht im Dativ und was steht im Akkusativ? Kreuzt an.

Denk nach!

Verben mit Dativ und Akkusativ

Ich erkläre dir die Aufgabe ganz genau.

Zeig mir das Problem!

Sie gibt ihrer Freundin einen Tipp.

Dativ Akkusativ

Person (Wem?)

Sache (Was?)

- e Schreibt Sätze mit erklären, geben und zeigen.

meiner Freundin • meinem Freund • den Lehrern • ihm • dir • euch

meine Idee • einen Stift • das Spiel • das Zimmer • den Laptop • die Bücher

Ich erkläre meiner Freundin das Spiel.

- f Jemandem helfen: Wählt eine Situation aus und schreibt einen Dialog.

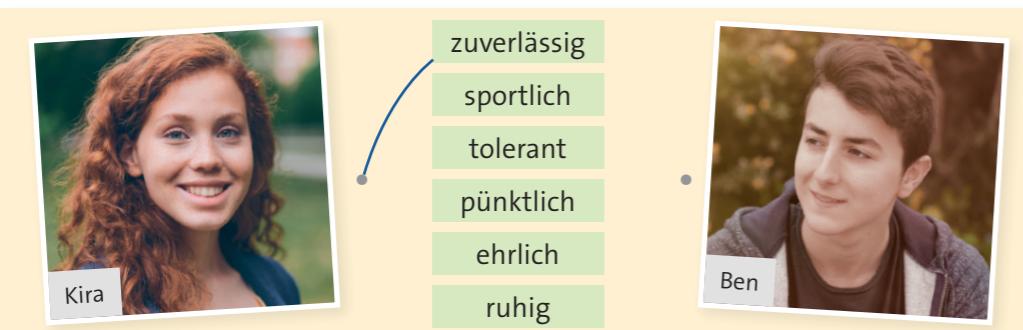
ein Geschenk kaufen

für eine Klassenarbeit lernen

im Haushalt helfen

6 Wie ist eine gute Freundin oder ein guter Freund?

- a Hört den Podcast. Wer findet welche Eigenschaft wichtig? Verbindet. Zwei Eigenschaften bleiben übrig.



- b Eigenschaften. Welche Adjektive könnt ihr verstehen? Sucht die anderen Wörter im Wörterbuch.



- c Wie viele Paare von Adjektiven findet ihr in a und b?

jung - alt

💡-Tipp
Lernt Adjektive in Paaren!

- d Erklärt drei bis fünf Adjektive aus a oder b mit Beispielsätzen. Die anderen raten.

Die Person versteht alles sehr schnell.

Sie ist ...

- e Wie soll eure Freundin oder euer Freund sein? Wählt fünf Adjektive aus und macht eine Tabelle. Vergleicht in der Gruppe.

Ich finde es wichtig, dass mein Freund sportlich ist.



sehr wichtig	nicht so wichtig
sportlich	...

7 Er ist älter, aber ich bin größer

- a Lest oder hört den Text und seht die Steckbriefe an: Wer ist Kira? Wer ist Ben?

Ich heiße Kira und mein Freund heißt Ben. Er ist ein bisschen älter als ich. Aber ich bin größer und sportlicher als er. Ich schwimme gern und spiele Volleyball. Ben liest lieber. Er ist besser in Deutsch und ich bin besser in Musik.

Name: _____
Alter: 14 Jahre
Größe: 1,60 m
Deutsch: 2
Musik: 4

Name: _____
Alter: 13 Jahre
Größe: 1,65 m
Deutsch: 4
Musik: 1

- b Unterstreicht die Adjektive in a und ergänzt die Komparativ-Formen.

Denk nach!	Komparativ: regelmäßig	mit Umlaut (ä, ö, ü)	unregelmäßig
	ruhig → ruhiger	alt → älter	viel → mehr
	sportlich → _____	groß → gr____β____	gern → _____
			gut → _____

Er ist 14 Jahre alt und ich bin 13. → Er ist älter als ich.

- c Schreibt Sätze über euch und eine andere Person mit den Adjektiven *groß, alt, faul, nett*.

8 Gleich und nicht gleich

- a Was sagt Timo über Mahmood? Seht das Bild an und ergänzt die Vergleiche. Hört zur Kontrolle.



1. Mahmood ist _____ alt
_____ ich.

2. Wir sind _____ alt.

3. Er ist größer _____ ich.

4. Aber er ist _____ sportlich _____ ich.

- b Was sagt Mahmood über Timo? Schreibt vier Aussagen wie in a.

- c Beschreibt eine Freundin oder einen Freund. Vergleicht euch in fünf Sätzen.

Vergleiche
netter als
genauso nett wie
gleich nett
nicht so nett wie

9 Paula

a Seht die beiden Bilder an. Was vermutet ihr: Was macht Paula? Wie geht es ihr? Tauscht euch in der Klasse über eure Vermutungen aus.

b Hört oder lest die Geschichte. Welcher Titel passt?

Ein schrecklicher Tag

Eine warme Dusche für Paula

Neu in Köln

Paula und Lina werden Freundinnen

Piep, piep! Paula sieht auf ihr Smartphone. Sie hat eine Nachricht von Lina: „Viel Glück morgen!“

„Das brauche ich!“, schreibt Paula zurück. „Ich bin etwas nervös.“

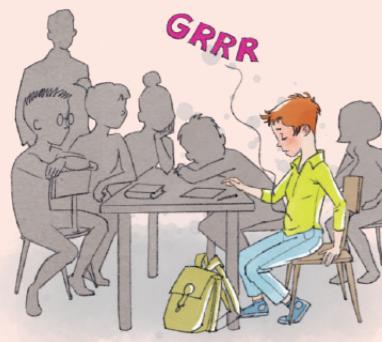
„Mach dir keine Sorgen! Du bist intelligent, lustig, kannst gut zuhören, ... Du findest bestimmt schnell Freunde!“

„Hoffentlich!“, denkt Paula. Aber einschlafen kann sie nicht.

Am nächsten Morgen fährt ihr Vater sie mit dem Auto zur Schule. „Viel Glück!“, sagt er zum Abschied. Und dann ist sie ganz allein. Ganz allein zwischen hunderten von Jugendlichen, die quatschen und zusammen lachen. Nur Paula kennt keinen Menschen. Sie vermisst Köln und Lina. Und außerdem ist sie jetzt so nervös, dass sie Bauchschmerzen hat.

„Guten Morgen! Ich hoffe, ihr hattet schöne Ferien.“ Der Lehrer ist jung und sieht sympathisch aus. „Ihr habt eine neue Mitschülerin. Paula, richtig? Ich bin Michael Brandt, euer Klassenlehrer. Möchtest du dich vorstellen?“

Auf einmal sieht die ganze Klasse sie an. Alles ist ruhig, nur ihr Bauch macht ein lautes Geräusch. Paula wird rot. Ein paar Schüler lachen leise.



„Hallo, ich bin Paula“, sagt sie schüchtern. „Paula Rath. Ich komme aus Köln. Mein Vater und ich wohnen seit einer Woche in Berlin. Ich mag Kino und spiele Schlagzeug.“ „Cool, Schlagzeug!“, sagt jemand hinter ihr. „Komm doch mal zur Schülerband.“

„Gute Idee!“, sagt Herr Brandt. „Sprecht in der Pause, ja? Jetzt geht's los mit Mathe.“

Puh, das war ja gar nicht so schwer, denkt Paula. Ihr Bauch tut schon weniger weh.



Mathe, Geschichte, Ethik, Sport, Englisch, Bio ... Der Unterricht geht schnell vorbei.

30 In der letzten Stunde kommt noch einmal Herr Brandt ins Klassenzimmer.

„Ich hoffe, dass dein erster Tag schön war“, sagt er zu Paula. Und zu den anderen:

„Ihr wisst ja, was jetzt kommt: die warme Dusche!“

Auf einmal schreiben alle etwas. Paula versteht nur Bahnhof. Und dann kommen alle zu ihr und jeder gibt ihr einen kleinen Zettel.

35 Zu Hause setzt Paula sich gleich auf ihr Bett und nimmt die Zettel aus dem Rucksack. Langsam öffnet sie einen nach dem anderen:



Piep, piep! Sie nimmt ihr Handy. Eine Nachricht von Lina: „Und, wie war es heute?“ Paula lächelt und schreibt zurück: „Gar nicht so schrecklich! 😊“

Text: Yvonne Miller

c Wählt eine Szene (A, B oder C) aus. Was sagen die Personen? Schreibt einen Dialog und spielt ihn in der Klasse vor.

A Paula und Lina telefonieren am Abend vor dem 1. Schultag.

B Paula spricht in der Pause mit einer Mitschülerin oder einem Mitschüler.

C Paula und Lina telefonieren am Abend nach dem 1. Schultag.

10 Zur Freundschaft gehören Komplimente

b Hört zu und lest mit. Welche Aussagen sind Komplimente? Kreuzt an.

- Du siehst super aus. Warst du beim Friseur?
- Ich finde es toll, dass du so gut tanzen kannst.
- Du bist immer so nervös.
- Vielen Dank, dass du mir hilfst. Du kannst sehr gut erklären.
- Du hörst dich gern reden, oder?
- Ist die Brille neu? Die sieht echt gut aus!

Die Person soll mit dem Kompliment glücklich sein!



b Spielt „Warme Dusche“ in der Klasse: Schreibt eure Namen auf Zettel, mischt und verteilt sie. Schreibt ein Kompliment für die Person auf dem Zettel.



Hier entsteht die Seite mit Aufgaben zum Vlog. 😊

Projekt

So sind Freunde!

Sammelt Bilder oder Zitate zum Thema Freundschaft und schreibt kurze Texte dazu.
Gestaltet eine digitale Präsentation oder ein Plakat.

Das kann ich jetzt

Eine Geschichte erzählen

Ich kenne meine Freundin schon lange. Wir haben uns in der Schule kennengelernt. Sie war neu in der Klasse. Ich wollte gleich ihre Freundin sein.

Um Hilfe bitten und Hilfe anbieten

- Kannst du mir in Mathe helfen? ■ Klar, ich helfe dir gern.
- Kann ich Ihnen helfen? ■ Ja, bitte!/Nein, danke.

Eigenschaften benennen und vergleichen

Für mich ist es wichtig, dass Freunde ruhig/pünktlich/sportlich/... sind.
Mein Freund ist ruhiger/pünktlicher/sportlicher/... als ich.

Komplimente machen

Du siehst super aus! • Du kannst gut erklären. • Cool, dass du Schlagzeug spielst!

Außerdem kann ich ...

- über Freundschaft sprechen.
- einen literarischen Text verstehen.

Phonetik:

- Aussprache von *h*
- Verstärkungswörter betonen

Grammatik kurz und bündig

Personalpronomen

im Nominativ:	ich	du	er/es	sie	wir	ihr	sie	Sie
im Dativ:	mir	dir	ihm	ihr	uns	euch	ihnen	Ihnen

Verben mit Dativ und Akkusativ

Viele Verben können zwei Objekte haben:
Dativ (Person) und Akkusativ (Sache).

Frage für den Dativ: Wem?

Dativ (Person) Akkusativ (Sache)
Er zeigt ihr einen Comic.
Sie gibt ihm den Stift.

Komparativ-Form und Vergleiche

regelmäßig:	mit Umlaut:	unregelmäßig:
sportlicher	groß → größer	gut → besser
ruhiger	alt → älter	gern → lieber
kleiner	stark → stärker	viel → mehr

Jana ist **pünktlicher als**
genauso pünktlich wie
nicht so pünktlich wie

Celine.



Bildquellenverzeichnis

S. 4 (1): stock.adobe.com/Andrew Mayovskyy; (2): Shutterstock.com/sirtravelalot; (3): stock.adobe.com/Xavier Lorenzo; (4): Shutterstock.com/Lucky Business; (Fakten&Kurioses): Shutterstock.com/Claudio Cassaro; S. 5 (5): Shutterstock.com/MintImages; (6): Shutterstock.com/thinkhubstudio; (7): Shutterstock.com/Animaflora PicsStock; (Fakten&Kurioses, oben): Shutterstock.com/Wolfgang Zwanzger; (Fakten&Kurioses, unten): Shutterstock.com/BearFotos

S.26 (A): stock.adobe.com/contrastwerkstatt; (B): stock.adobe.com/Voloshyn Roman; (C): stock.adobe.com/Monkey Business; (D): Shutterstock.com/Rido; (E): Shutterstock.com/Egoitz Bengoetxea; (F): Shutterstock.com/LightField Studios; S. 27 Cornelsen/Silke Bachmann; S. 28 (A): stock.adobe.com/Xavier Lorenzo; (B): stock.adobe.com/Alexander Rochau/ARochau; (C): Shutterstock.com/Violator22; S. 29 Cornelsen/Silke Bachmann; S. 30 (Kira): stock.adobe.com/silverkblack; (Ben): stock.adobe.com/Gelpi; (Kinder): Cornelsen/Silke Bachmann; S. 31 Cornelsen/Silke Bachmann; S. 32 Cornelsen/Silke Bachmann; S. 33 (Notizen): Cornelsen/Silke Bachmann; (Emoji): Shutterstock.com/SpicyTruffel; (Kind): Cornelsen/Silke Bachmann; S. 34 (Emoji): Shutterstock.com/SpicyTruffel; (Freundinnen): Cornelsen/Silke Bachmann S. 35 Cornelsen/Silke Bachmann